

## Osterspai, Hof Liebeneck - Männertour vom 26.08. bis 28.08.

Teilnehmer: Helmut Ewenz, Bernd Petry, Ralf Winn, Peter Staudt, Jürgen Mertgen und Klaus-Dieter Kaul.



Osterspai liegt am schönen Rhein zwischen Lahnstein und Kamp- Bornhofen, gegenüber der Stadt Boppard. Hier macht der Rhein fast eine 180 Grad Kehrschleife. Der Hof Liebeneck [www.liebeneck.com](http://www.liebeneck.com) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum gleichnamigen Schloss, ca. 120 Meter über dem Rhein.

Am Freitag den 26.08.2016 pünktlich um 16.00 Uhr verließen wir mit 3 Pferdeanhängern und 6 Pferden den Heimatstandort Gut Birkenhof. Nach etwa 50 Minuten Fahrt erreichten wir unser Ziel auf Hof Liebeneck, einem von seinen Besitzern liebevoll restaurierten und sehr gepflegten Pferdehof. Bei unglaublichen 34 Grad im Schatten war jede Bewegung schweißtreibend und so luden wir die Pferde aus und brachten sie in die breitstehenden, großzügigen Boxen mit Paddocks.

Anschließend bezogen wir unsere modernen und komfortablen Zimmer. Der Hof besitzt unter anderem auch eine sehr gemütliche Reiterstube mit einer kleinen gemütlichen Terrasse und Holzkohlegrill. Hier versammelten wir uns und stimmten uns bei kühlen Getränken auf den bevorstehenden Grillabend mit Steaks, Würstchen, frischem Baguette und von Helmut versprochenem Kartoffelsalat ein. Der Grill wurde angefeuert, die ersten Fleischstücke aufgelegt, nach der Frage nach dem Kartoffelsalat wurde uns kleinlaut eröffnet, dass der Kartoffelsalat leider "vergessen" wurde. Es war trotzdem ein wunderschöner Abend, an dem wir viel Gesprächsstoff hatten.



Am nächsten Tag trafen wir uns, wie verabredet um 8.00 Uhr zum Frühstück. Es war jetzt schon ziemlich warm und so beschlossen wir bereits um 10.00 Uhr loszureiten. Es ging ein Stück den Rheinsteig entlang mit grandiosem Ausblick auf Boppard, den Rhein, verschiedenen Schlössern und Burgen. Danach in Richtung Dachsenhausen zum Mittagsstopp dem Restaurant am Dachskopf. Die Pferde wurden angebunden aber irgendwie sah hier alles ziemlich „tot“ aus. Ich hatte doch extra vor vielen Wochen den Termin ausgemacht. Ja, zugegeben wir waren über eine Stunde früher da, als verabredet. Nach einigem Suchen fanden wir eine Küchenhilfe, die war ziemlich aufgeregt, weil wir schon da waren und Ihre Chefin noch nicht. Wir konnten Sie beruhigen und es gelang uns sogar etwas zu trinken zu bekommen und etwas später erhielten wir dann auch unser Essen.

Nachdem die Pferde getränkt wurden traten wir den Heimweg an und erreichten gegen 15.00 Uhr unseren Ausgangsort Hof Liebeneck bei nunmehr 34 Grad Celsius.

Die Pferde genossen Ihre wohlverdiente Dusche und das anschließende Wälzen im Paddocksand. Auch wir erholten uns bei kalten Getränken vor der Reiterstube. Danach hieß es „Säubern“ und Abfahrt zum Gourmetrestaurant Becker in Kamp-Bornhofen.

Das Essen war schnell ausgesucht und so gab es neben verschiedenen Vorspeisen auch Zander, Lachs, Rumpsteak und Kalbskarree. Es war ein Traum. Mittlerweile war der Abend schon etwas fortgeschritten und es war schon 21.00 Uhr. Zum Nachtisch sollte es ein Eisbecher in einer echten italienischen Eisdiele sein. Schnell wurde eine solche Eisdiele im Internet gegoogelt. Die Nächste war nur Luftlinie 3 km entfernt, dummerweise lag noch der Rhein dazwischen und die Fähre fuhr nur bis 22.00 Uhr. An der Fähre angekommen, es war mittlerweile 21.30 Uhr, war dies gerade in Begriff abzulegen, trotz Lichthupe ließ sich der Fährmann nicht erweichen, die Schranke noch einmal zu öffnen. So mussten wir noch einmal 15 Minuten warten bis die Fähre zurück kam und uns auf der anderen Rheinseite wieder auslud.

Die Eisdiele war schnell gefunden und die Bestellung über 6 große Eisbecher aufgegeben, mit dem Vermerk, dass es schnell gehen sollte, weil wir ja die letzte Fähre um 22.00 Uhr noch bekommen wollten. Die Bedienung verschwand kurz, um dann mit einem verstörten Blick wieder zu erscheinen, um zu bemerken, dass es jetzt schon 22.00 Uhr wäre – alles fing an zu lachen und wir riefen ihm zu, dass er das Eis trotzdem bringen solle.

Anschließend schlenderten wir noch ein wenig durch Boppard und fanden noch eine nette Vinothek am Rheinufer, wo wir noch etwas Wein zu uns nahmen. Helmut schlief, wie so oft, mal wieder ein (siehe Beweisfoto). Über Koblenz und Lahnstein fuhren wir wieder zurück auf Hof Liebeneck. Es war ein wunderschöner Abend.

Am nächsten Morgen war der Frühstückstisch wieder reich gedeckt. Auch dieser Tag versprach wieder sehr heiß zu werden. Wir sattelten die Pferde und begaben uns auf eine kleine ca. 8 km lange Rundtour. Wieder ein Stück auf dem Rheinsteig mit dem wunderschönen Ausblick, dann durch den Wald zurück. Hier war wieder einmal mehr der Weg das Ziel.

Angekommen wurden die Pferde ein letztes Mal auf die großzügigen Paddocks geführt und wir saßen in einer gemütlichen Runde vor unserer Reiterstube. Danach verladen wir unsere Pferde auf die Anhänger und es ging zurück zum Gut Birkenhof. Hier ließen wir das gelungene Wochenende bei einem gemeinsamen Essen, im angeschlossenen Restaurant ausklingen.

Wie immer erfolgt am Ende eines Erlebnisberichtes der Aufruf an alle Reiter doch einmal mitzureiten. Für die Pferde ist es etwas anderes und solche Ritte ergänzen doch diesen wunderbaren Sport vortrefflich. In solch einer Gruppe mit erfahrenen Reitern und den entsprechenden Pferden macht es nicht nur Spaß, sondern es gibt auch den etwas unerfahreneren Reitern viel mehr Sicherheit.

Euer

Klaus-Dieter Kaul

*Ansprechpartner Freizeitreiten*